

Stadt Stadtallendorf

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit,
Soziales und Kultur
- Der Vorsitzende -

35260 Stadtallendorf, 21.06.2016

Tel.: (0 64 28) 707-200

Fax.: (0 64 28) 707-400

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur

Sitzungstermin:	Dienstag, 31.05.2016
Sitzungsbeginn:	19:45 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Herr Fabian Gies
Frau Carla Mönninger-Botthof
Frau Alexandra Baader
Herr Thomas Berle
Herr Berthold Littich
Frau Stefanie Lütt
Frau Maria März
Herr Jochen Metz
Herr Ingolf Vandamme
Herr Bernd Waldheim

(Vertreter für Frau StV AnnemarieHühn)

Vom Magistrat:

Herr Hans-Jürgen Back

Fraktionsvorsitzende:

Herr Winand Koch
Herr Hans-Georg Lang
Herr Manfred Thierau

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Stefan Rhein
Herr Wolfgang Salzer

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Anwesend sind:

Herr Reinhard Kauk

Schriftführer:

Dirk Schindler

Von der Verwaltung:

Herr Hubertus Müller – FBL 3

Herr Reiner Bremer Stabsstellenleiter

Frau Karin Mönke – FB 3

Herr Christoph Grimmel – Stabsstelle

Herr Simeon Mengel

Entschuldigt fehlen:

Herr Michael Feldpausch

Herr Werner Hesse

Herr Ersin Sürgün

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
Beschlüsse
- 3 Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt
Stadtallendorf
Vorlage: FB3/2016/0013
- 4 Neuabschluss von Kindertagesstättenbetriebsverträgen - hier: Evangelische
Kindertagesstätte Schweinsberg
Vorlage: FB3/2016/0011
- 5 Sanierung des Kunstrasenplatzes II
Vorlage: STB/2016/0002
Kenntnisnahmen
- 6 Tätigkeitsbericht 2015 des Seniorenbeirates
Vorlage: FB3/2016/0012
- 7 Melderechtliche Erfassung von Asylsuchenden
Vorlage: FB3/2016/0002
- 8 Durchführung von Testkäufen zur Überprüfung der Einhaltung von
Jugendschutzbestimmungen nach dem Jugendschutzgesetz (JuSchG)
Vorlage: FB3/2016/0005
- 9 Auslastung der Stadthalle Stadtallendorf von Oktober 2015 bis April 2016
Vorlage: STB/2016/0001
- 10 Mitteilungen
- 10.1 Europafest
- 11 Verschiedenes
- 11.1 Erfahrungsbericht Kunst- und Kulturtage
- 11.2 Sitzungsort der nächsten Fachausschuss-Sitzung
- 11.3 Besuch der Kinderfreizeit Bad Kissingen

Inhalt der Verhandlungen:

- Zu 1 Eröffnung und Begrüßung**
Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß zugegangen ist.

Er teilt mit, dass die Tagesordnung folgendermaßen verändert wird:

TOP 1:	Eröffnung und Begrüßung
TOP 2:	Beratung von eingegangenen Anträgen
TOP 3:	Änderung der Gebührensatzung ...
TOP 4:	Neuabschluss von Kindertagesstättenbetriebsverträgen ...
TOP 5:	Sanierung des Kunstrasenplatzes II
TOP 6:	Tätigkeitsbericht 2015 des Seniorenbeirats
TOP 7:	Melderechtliche Erfassung von Asylsuchenden
TOP 8:	Durchführung von Testkäufen
TOP 9:	Auslastung der Stadthalle
TOP 10:	Mitteilungen
TOP 11:	Verschiedenes

Es wird somit der neue TOP 5 in die Tagesordnung aufgenommen und der alte TOP 9 gestrichen. Die Beschlusskontrolle wird in der nächsten Sitzung wieder aufgegriffen. Der Vorsitzende stellt die neue Tagesordnung zu Aussprache, es ergeben sich keine Einwände.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Es liegen keine Anträge zur Beratung vor.

Zu Beschlüsse

Zu 3 Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Stadtallendorf; Vorlage: FB3/2016/0013

Nach einleitenden Ausführungen von Herrn Bürgermeister Somogyi stellen Frau Mönke, Herr S. Mengel und Herr Schindler die geplanten Veränderungen in der Gebührenstruktur und Gebührenhöhe vor. Die zugehörige Präsentation wird Anlage dieser Niederschrift und wurde den Ausschussmitgliedern über die Fraktionsvorsitzenden per Mail zugeleitet.

Von Frau März wird vorgeschlagen, dass das Land Hessen durch die Stadt angeschrieben werden solle, um darauf aufmerksam zu machen, dass die momentan gezahlten 100,00 € je Monat und Kind im letzten Kindergartenjahr nicht mehr angemessen sind. Herr Bürgermeister Somogyi sagt dies zu.

Es ergeben sich einige Fragen aus dem Gremium, die von Herrn Bürgermeister Somogyi und den Vertretern der Verwaltung beantwortet werden. Unter anderem wird folgendes thematisiert:

- Befürchtung, dass die Kita-Gebühren im Einzelfall um rd. 100 % steigen könnten.
- Informationen über die Einkommensgrenzen bzw. Voraussetzungen für die Gebührenübernahme durch das Jugendamt. (werden nachträglich übersandt)
- Die Formulierung mit „Kindergarten“ ist weiterhin gewünscht.
- Hinweis zu überholten und nicht mehr zeitgemäßen Formulierungen der weiteren Satzungen aus dem Kinderbetreuungsbereich

Herr Lang stellt fest, dass die angestrebten Änderungen notwendig sind. Die Verpflegungskosten anzupassen ist notwendig, der gemachte Vorschlag geht seiner Fraktion jedoch nicht weit genug. Es sollte direkt der kostendeckende

Betrag (42,00 €) erhoben werden. Er stellt auch in Frage, ob die angestrebten Abrechnungsschritte von einer halben Stunde zu klein bemessen sind. Ggf. wären größere Abrechnungseinheiten sinnvoller. Er gibt auch zu überlegen, ob das Beibehalten der Betreuungsgrundgebühr von 115,00 € in Ordnung ist. Ggf. sollte über eine umgehende und höhere Anpassung nachgedacht werden.

Herr Berle teilt aus Sicht seiner Fraktion mit, dass der Schritt grundsätzlich richtig ist. Er weist aber darauf hin, dass die mit der Kindertagesbetreuung in Verbindung stehenden Satzungen teils überholt sind und nicht mehr zeitgemäße oder falsche Formulierungen (z. B. Verweise auf gesetzliche Normen, die nicht mehr existieren) bzw. Ausdrücke enthalten. Diese sollten ebenfalls überarbeitet werden. Er bittet auch um zeitliche Festlegung, der aufgeführten Betreuungs-/Abrechnungszeiträume. Hierzu erläutert Herr Bürgermeister Somogyi und Herr Schindler, dass dies zum einen in der Art wie es beschrieben ist eine große Flexibilität für die Stadt und die anderen Kita-Träger mit sich bringt, da die Betreuungszeiten sehr individuell vorgehalten werden. Aus städtischer Sicht ist über die Benutzungssatzung darüber hinaus geregelt, dass der Magistrat die Öffnungszeiten festlegt und somit nicht in den Satzungstext aufgenommen werden muss.

Nach Abschluss der ausführlichen Aussprache stellt der Vorsitzende, Herr Gies, den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 11. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Stadtallendorf.

Abstimmungsergebnis: 6 dagegen
 4 Enthaltung/en

**Zu 4 Neuabschluss von Kindertagesstättenbetriebsverträgen - hier:
 Evangelische Kindertagesstätte Schweinsberg; Vorlage: FB3/2016/0011**

Herr Berle verlässt für die Zeit der Beratung dieses Tagesordnungspunktes den Raum.

Nach Erläuterungen durch Herrn Bürgermeister Somogyi und Herrn Schindler stellt der Ausschussvorsitzende, Herr Gies, den Tagesordnungspunkt zur Aussprache. Folgende Punkte werden thematisiert:

- Inwieweit werden bei der derzeitigen Regelung auch kalkulatorischen Kosten, wie Abschreibungen, berücksichtigt?
Bislang werden nur die reinen Verbrauchs- und Unterhaltungskosten abgerechnet. Da aber die evangelische Kirche ihr Buchungssystem auf die Doppik umgestellt hat, kann es zukünftig geschehen, dass auch die kalkulatorischen Kosten in Rechnung gestellt werden.
- Es bestehen Bedenken, wie die entstehenden Mehrkosten von rd. 13.000 € aus dem Fachbereichsbudget gedeckt werden können.
Dies ist nur durch Einsparungen in anderen Bereichen möglich.
- Bedenken, dass andere Kita-Träger ebenfalls die 90:10 Regelung einfordern werden.
- Was geschieht mit dem Kindergarten bzw. den Kindern, wenn die Kirche

sich aus der Betreuung zurückzieht? Welche Alternativen gibt es?

Nach Abschluss der Aussprache lässt der Ausschussvorsitzende, Herr Gies, über den Tagesordnungspunkt abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Mit der evangelischen Kirchengemeinde Schweinsberg wird der beigelegte Kindertagesstättenbetriebsvertrag abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür (Herr Berle war nicht im Raum)

Zu 5 Sanierung des Kunstrasenplatzes II; Vorlage: STB/2016/0002

Die Vorlage wird von Herrn Bürgermeister Somogyi erläutert. Folgende Punkte werden von den Ausschussmitgliedern thematisiert und ausführlich von Herrn Bürgermeister Somogyi und Herrn Bremer beantwortet:

- Die vorgelegte Kostenschätzung weist gegenüber den zur Verfügung stehenden Mitteln aus dem KIP eine Differenz von rd. 20.000 € aus. Was geschieht mit dem Geld?
Es wird ggf. in andere Maßnahmen fließen. Mögliche Projekte werden den Gremien zu gegebener Zeit vorgelegt.
- Warum werden 4 mobile Großfeldtore und 4 mobile Kleinfeldtore aufgeführt?
Für moderne Trainingszwecke sind mehrere Tore notwendig, die in verschiedenen Trainingseinheiten gleichzeitig eingesetzt werden.
- Liegen weitere Angebote vor und kann der Verein Arbeiten in Eigenleistung erbringen?
Es liegen keine weiteren Angebote vor. Es gibt nur sehr wenige Arbeiten, die in Eigenleistung erbracht werden können, da für die Mehrzahl der Tätigkeiten spezielles Werkzeug und/oder spezielle Fähigkeiten erforderlich sind. Die aufgeführten Punkte 3 und 4 können und sollen vom Verein durchgeführt werden.
- Ist mit Kostensteigerungen zu rechnen, da die vorhandene elastifizierende Schicht noch nicht geprüft werden konnte?
Dies ist erst feststellbar, wenn die obere Schicht des Kunstrasens abgetragen wurde.
- Hinweis um ggf. Entsorgungskosten einzusparen, dass derzeit Pferdehalter alte Kunstrasenplätze für ihre Nutzungen aufkaufen.

Beschlussvorschlag:

Die Sanierung des Kunstrasenplatzes II wird auf der Kostenschätzung des Sportstätten-Planungsbüros Gersmann aus Wetzlar in Höhe von 346.290,- € beschlossen.

Die Sanierung des Kunstrasenplatzes II erfolgt außerplanmäßig nach den Vorgaben des Kommunalen Investitionsprogramms (KIP).

Abstimmungsergebnis: 10 dafür

Zu Kenntnisnahmen

Zu 6 Tätigkeitsbericht 2015 des Seniorenbeirates; Vorlage: FB3/2016/0012

Der Fachausschuss 2 nimmt den Tätigkeitsbericht 2015 des Seniorenbeirates zur Kenntnis.

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 31.01.2002 beschlossen, dass der „Seniorenbeirat“ jährlich einen Bericht über die wahrgenommenen Aufgaben den städtischen Gremien vorzulegen hat.

Für das Jahr 2015 wurde der beigefügte Bericht durch den Vorsitzenden des Seniorenbeirates, Herrn Reinhard Kauk, erstellt, der zur Kenntnisnahme gegeben wird.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 7 Melderechtliche Erfassung von Asylsuchenden; Vorlage: FB3/2016/0002

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme:

Der Magistrat nimmt die Mitteilung der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung zur melderechtlichen Erfassung von Asylsuchenden basierend auf dem Erlass des HMdIS (vom 07.10.2015) zur Kenntnis.

Das BürgerBüro Stadtallendorf hat bereits nach der Bekanntgabe des Erlasses mit der melderechtlichen Erfassung begonnen.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 8 Durchführung von Testkäufen zur Überprüfung der Einhaltung von Jugendschutzbestimmungen nach dem Jugendschutzgesetz (JuSchG)
Vorlage: FB3/2016/0005**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme:

Nachdem, sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart immer wieder Verstöße gegen die Jugendschutzbestimmungen festgestellt worden sind, hat die Stadtverwaltung am 13.11.2015 erstmalig im Rahmen von Testkäufen überprüft, ob Gewerbetreibende die Jugendschutzbestimmungen nach dem Jugendschutzgesetz einhalten. Insbesondere die Abgabe von Alkohol und Tabakwaren an Minderjährige nach §§ 9 & 10 Jugendschutzgesetz (JuSchG) wurde hier überprüft.

Das Ergebnis der Kontrolle vom 13.11.2015 war sehr ernüchternd. Von zwölf überprüften Geschäften, verstießen sechs gegen die Jugendschutzbestimmungen

und verkauften dem 15-jährigen Testkäufer hochprozentigen Alkohol. In Folge der Verstöße wurden sowohl die Verkäufer (Kassierer) als auch die Gewerbetreibenden auf ihre Pflichten hingewiesen und die Verkäufer mit einem Bußgeld in Höhe von 200 € belegt. Das Ergebnis der Überprüfung wurde in dem Presseartikel vom 19.11.2015 in der Oberhessischen Presse publik gemacht.

Am 03.02.2016 wurde erneut eine Jugendschutzkontrolle mit einer 14-jährigen Testkäuferin durchgeführt. Auch hier war das Ergebnis nicht zufriedenstellend. Bei elf kontrollierten Geschäften wurde viermal gegen die Jugendschutzbestimmungen verstoßen.

Besonders erschreckend war, dass zwei der Kontrollierten zum wiederholten Male die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes missachteten. Die Bußgelder wurden auf 300 € erhöht.

Die Ergebnisse der Kontrollen zeigen auf, dass auch in Zukunft Jugendschutzkontrollen durchgeführt werden müssen, um zum einen präventiv gegen die Suchtproblematik vorzugehen und zum anderen die Geschäftstreibenden und deren Angestellten für das Thema Jugendschutz zu sensibilisieren.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 9 Auslastung der Stadthalle Stadtallendorf von Oktober 2015 bis April 2016
Vorlage: STB/2016/0001**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Herr Littich merkt zu der Vorlage an, dass es auch schon früher sehr gut besuchte Veranstaltungen in der Stadthalle gab.

Kenntnisnahme:

Bericht Oktober 2015 bis April 2016

Im Jahr 2015 fanden 108 Veranstaltungen in der Stadthalle Stadtallendorf statt. Bei der Berechnung der belegten Tage muss man jedoch bedenken, dass jede Veranstaltung in der Regel einen Vorbereitungstag sowie einen Nachbereitungstag (Abbau bzw. Umbau sowie Reinigung durch eine Firma) benötigt. Desweiteren sind bei den 108 Veranstaltungstagen die Probenstage von Producern (1-3 Tage) und den karnevalistischen Veranstaltungen (2-5 Tage) sowie dem Kolpingtheater (7 Tage) nicht berücksichtigt. Bei der Berechnungsgrundlage der Belegung muss man ebenfalls beachten, dass die Stadthalle in den Sommerferien aufgrund von Wartungen nicht zur Verfügung steht.

Will man die Belegung der Stadthalle also realistisch bewerten, muss man all diese Faktoren berücksichtigen. Um die Belegung der Halle objektiv zu vergleichen ist ein Interview von Michael Deuker im Wiesbadener Tagesblatt hilfreich. Deuker sagt zur Belegung seines Theater in Niederhausen, welches er in Eigenregie betreibt, dass er eine Belegung von 60 Veranstaltungen plus 10 Tagungen vorweisen kann und dies einer Auslastung von 80% entspricht. Wenn in der freien Wirtschaft 70 Veranstaltungen einem Auslastungsgrad von 80% entsprechen, kann die Stadt Stadtallendorf mit ca. 110 Veranstaltungen pro Jahr, Tendenz steigend, sehr zufrieden sein.

Der Trend der Stadthalle ist bei allen politischen Diskussionen durchweg positiv zu sehen. Die großen Producer (Depro/S-Promotion/Showfabrik/Reset-

Production/Emmert) kommen gerne wieder und loben die Flexibilität sowie die nach wie vor optimale technische Ausstattung. Bei jeder großen Veranstaltung der Producer wird die städtische Technik mit genutzt. Es ist demnach nicht richtig, dass die Technik von den Producern alleine gestellt wird. Ein weiterer Trend, den wir in den letzten Monaten wahrnehmen ist, dass sich die Stadthalle als Tagungszentrum für große Firmen und Parteien sowie Vereine etabliert hat und gerne gebucht wird.

Das Vertrags- und Antragswesen wurde in den letzten Monaten ebenfalls verbessert und den gesetzlichen Bestimmungen angepasst. Desweiteren werden für jede Veranstaltung in Absprache mit dem Veranstalter und dem Standbrandinspektor Gefährdungsbeurteilungen vorgenommen. Im Bereich des Caterings wollen wir mit dem Pächter den Service verbessern und optimieren. Hierzu sind bereits Sitzungen angesetzt.

Im Folgenden wollen wir Ihnen einen kurzen Überblick über einige, ausgewählte Veranstaltungen im Zeitraum Oktober 2015 bis März 2016 geben.

Oktober:

- Zwei Aufführungen der Enjoy-Ballettschule im großen Saal mit 500 Besuchern pro Vorstellung.
- Herbstmarkt mit Gesundheitsaspekt. Am Herbstmarkt nahmen in diesem Jahr 70 Aussteller teil, dies waren ca. 20 mehr als in den Vorjahren.

November:

- Neben dem Bezirksgottesdienst der Neuapostolischen Kirche, an dem 900 Besucher aus dem ganzen Bezirk teilnahmen, fand
- der alljährliche Kunstmarkt in November statt.
- Ebenfalls fanden drei Kindertheater in der Stadthalle statt. Ausrichter waren die Firma FERRERO (für die Mitarbeiterkinder; 600 Besucher); der Landkreis für die Pflegefamilien (300 Besucher) und der Kulturkreis mit 400 Besuchern.
- Ebenfalls nutzte die VR-Bank die Stadthalle. Vormittags wurden ca. 400 Mitarbeiter in mehreren Räumen geschult. Hierzu wurden der Konferenzraum, der kleine Saal (abgetrennt), der Stadtverordnetensitzungssaal, der Lobbygang sowie der Ausstellungsraum als Schulungsräume genutzt. Abends fand für 600 Kunden der VR-Bank eine Vortragsveranstaltung im großen Saal statt.

Dezember:

- Die Firma Winter führte ihre Jubilarfeier im großen Saal durch und ca. 600 Personen nahmen teil.
- Neben vielen Weihnachtsfeiern (VdK/AWO/TSV Eintracht Stadtallendorf - Fußball) präsentierte
- Reset-Production aus Gera „A Musical Christmas“ mit 400 Zuschauern und Depro „Ivushka“ mit 350 Besuchern.
- Die Firma Showfabrik aus Erfurt zeigte einen Michael Jackson Tribute Show an der 350 Besucher teilnahmen (bestbesuchte Veranstaltung der Tournee).
- Ein Highlight im Dezember war das alljährliche Kindermusical vom Theater Liberi aus Bochum. Dieses Jahr konnte eine Rekordkulisse von 700 Besuchern erreicht werden. Auch diese Veranstaltung war wahre Stadtwerbung für Stadtallendorf, weil viele Eltern mit ihren Kindern überregional in unsere Stadt kamen.

Januar:

- Eine weitere Rekordkulisse konnte im Januar vermeldet werden: Das städtische Neujahrskonzert war zum ersten Mal mit rund 650 Besuchern restlos ausverkauft.
- Die Veranstaltungen Sissi von ASA-Production und
- das Ohnsorg-Theater von Depro waren mit 600 Besuchern ebenfalls nahezu ausverkauft.
- Im Januar fanden außerdem zwei Veranstaltungen des FCKK und das Theater der Kolpingfamilie statt.
- Das Highlight im Januar war der Auftritt von Ernst Hutter und den Egerländer Musikanten. 1.000 Besucher mobilisierte diese Veranstaltung. Dies ist nicht nur die höchste Verkaufszahl, welche die Firma Depro in der Stadthalle Stadtallendorf erreicht hat, sondern auch die höchste Besucherzahl bei einer Bezahlveranstaltung seit Eröffnung der Stadthalle.

Februar:

- Im Zeichen des Karnevals feierten die Kolpingfamilie, die Senioren und die Kfd in der Stadthalle. Auch die kleinen Besucher kamen beim Kinderfasching auf Ihre Kosten.
- Mitte Februar fand eine Friseurmodenschau in der Stadthalle statt. Teile der Friseurmodenschau wurden in einem Kurzbeitrag in der Hessenschau im hr-Fernsehen gesendet.
- 2250 Besucher strömten in der Zeit vom 12.-15.02.16 in die Stadthalle. Hiervon nahmen 900 am Bezirksgottesdienst der Neuapostolischen Kirche und
- 700 an der Veranstaltung „immer wieder sonntags – unterwegs“ teil.
- Die restlichen 650 Besucher waren allesamt Frauen und nahmen an der Männer-Tanz-Show den „Mantastic Sixxpacks“ teil. Diese Veranstaltung brachte der Stadthalle Stadtallendorf viel Publicity. Im Rahmen einer Wochenserie wurde diese Veranstaltung vom Fernsehsender RTL begleitet; in der Folgewoche war die Stadthalle Stadtallendorf Montag bis Freitag bei „Punkt 12“ von RTL zu sehen.
- Ende Februar kamen erneut 700 Besucher zu einer weiteren Depro Veranstaltung, und zwar zum Eröffnungskonzert der Schlagerlegenden-Tour.
- 224 Besucher kamen zur bisher bestbesuchtesten Kinovorstellung des Kommunalen Kinos Ende Februar in die Stadthalle. Präsentiert wurde der Film „Ich bin dann mal weg“.

März:

- Die Stadt Stadtallendorf führte im Monat März mehrere Veranstaltungen als Veranstalter durch. Hierzu zählten zum einen der 3. Stadtallendorfer Unternehmertag,
- zum anderen das Benefizkonzert der Bundeswehr. 700 Besucher kamen in die Stadthalle, um das vielseitige Heeresmusikkorps zu hören. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, was die Spenden von über 10.000 € bestätigen. Perspektivisch möchte die Stadt jedes Jahr ein Adventskonzert des Heeresmusikkorps in der Stadthalle anbieten. Die Gespräche hierzu laufen.
- Am 18.03.2016 wurden über 120 Sportler im feierlichen Rahmen bei der Sportlerehrung gewürdigt. Ergänzt wurde dieser Abend durch ein buntes Rahmenprogramm.
- Im März begeisterten die Schattenspiele der Eventfirma Reset-Production „Amazing Shadows“ 500 Besucher.
- Weiterhin wurde für unsere türkischen Mitbürger ein türkisches Theater angeboten. Die Besucher besetzten hier den großen und kleinen Saal.

April:

- Neben dem Frühlingsfest des EFC Adlerhorst mit ca. 300 Besuchern und einer
- Insekten- und Spinnenausstellung fand
- der Tag des Propheten der Fatih-Moschee mit 1000 Gläubigen statt.
- Das Ensemble von „Servus Peter“, einer Hommage an Peter Alexander und die 60er Jahre, begeisterte 420 Besucher.
- Ebenfalls begeistert waren die 315 Besucher der Veranstaltung „Pop meets classic“, ein abwechslungsreiches Programm mit hochklassig, professionellen Musikern unterhielt das Publikum.
- Die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände tagte im Ausstellungsraum der Stadthalle und informierte über den aktuellen Stand der A49. Das hr-Fernsehen berichtete von dieser Veranstaltung in der Hessenschau.
- Die größte Veranstaltung im April war die Mitarbeiterinformationsveranstaltung der Firma FERRERO. Die Fa. FERRERO führte drei Informationsveranstaltungen mit jeweils 1000 Besuchern über den Tag verteilt durch.

Die größten zwei Firmen Stadtallendorfs buchen gerne die Stadthalle Stadtallendorf. Die Firma Winter nutzt die Stadthalle jedes Quartal für ihre Personalversammlung mit 900 Teilnehmern. Außerdem fand eine Mitarbeiterschulung der Firma FERRERO statt.

Diese Darstellung der letzten Monate gibt einen groben Überblick über die Auslastung der Stadthalle. Es war uns leider nicht möglich auf jede Veranstaltung einzugehen.

Über das Jahr verteilt fand unser kommunales Kino sieben Mal statt. Hier besuchen durchschnittlich ca. 60-80 Kinder die Frühvorstellungen und ca. 40-100 Erwachsene die Abendvorstellungen.

Beigefügt erhalten Sie einen Überblick über die Belegung der Stadthalle im Jahr 2015. Hier sind Aufbau-, Abbau-, Reinigungs- und Veranstaltungszeiten berücksichtigt worden. Diese Übersicht gibt Ihnen Auskunft über die tatsächliche Auslastung der Stadthalle im vergangenen Jahr.

Abschließend möchten wir Ihnen einen kurzen Ausblick auf einige kommende Veranstaltungen geben (nicht komplett):

- 07.05. Beginn der Kunst- und Kulturtage mit mehreren Veranstaltungen in der Stadthalle
- 07.05. Jubiläum MGV Stadtallendorf
- 08.05. Türkisch-Deutsches Theater
- 10.05. LOK Psychiatrietage
- 16.05. Jona
- 20.05. Eröffnung Kunstaussstellung DSK
- 21.05.-09.06. Kunstaussstellung DSK
- 21.05. Danke Udo!
- 22.05. Kleine Oper
- 26.05. Liedernachmittag des Kulturkreises
- 03.06. Szenarische Lesung
- 06.06.-10.06. VAB-Seminartagung
- 13.03.-17.06. VAB-Seminartagung
- 07.06. Kindertheater St. Michael

09.06. Abschlussveranstaltung Kunstaussstellung DSK
12.06. Abschlusskonzert Collegium musicum
17.06. Kommunales Kino
18.06. Iftar Ramadan Essen
19.06. Firma Winter Betriebsversammlung
25.06. Begegnungskonzert Stadtallendorf/Coswig

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 10 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu 10.1 Europafest

Herr Bürgermeister Somogyi weist darauf hin, dass am kommenden Wochenende das Europafest stattfindet.

Zu 11 Verschiedenes

Zu 11.1 Erfahrungsbericht Kunst- und Kulturtage

Es wird darum gebeten, nach Abschluss der Kunst- und Kulturtage einen Erfahrungsbericht vorzulegen.

Zu 11.2 Sitzungsort der nächsten Fachausschuss-Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Gies, schlägt vor, die nächste Ausschuss-Sitzung im Herrenwaldstadion durchzuführen. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Zu 11.3 Besuch der Kinderfreizeit Bad Kissingen

Vom 22.07. bis 05.08.2016 findet die städtische Kinderfreizeit in Bad Kissingen statt. Die Mitglieder des Fachausschusses möchten schon mal überlegen, ob die Kinderfreizeit besucht werden soll. Weiteres wird sodann in der nächsten Sitzung besprochen.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Fabian Gies

Dirk Schindler